

Wohlauf in Gottes schöne Welt

Text: Julius Rothenberg (1852)

Kinder-/
Frauenchor

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Sopran 1
Sopran 2

1. Wohl-auf in Got-tes schö-ne Welt,
die Luft ist blau und grün das Feld

2. Du trau-te Stadt am Ber-ges-hang,
Du ho-her Turm, du Glo-cken-klang, le-be wohl, a-de.

3. An mei-nem We-ge fließt der Bach,
Der ruft den letz-ten Gruß mir nach,

4. Ein Gruß von dir, du schö-nes Kind,
Und nun den Berg hin-ab ge-schwind,

Alt

Die Ber-ge glühn wie E-del-stein, ich wand-re mit dem Son-nen-schein,
Ihr Häu-ser al-le wohl-be-kannt, noch ein-mal wink ich mit der Hand,
Ach, Gott, da wird's so ei-gen mir, so mil-de wehn die Lüf-te hier,
Wer wan-tern will, der darf nicht stehn, der darf nie-mals nach hin-ten sehn,

9

1. ins wei-te Land hin-ein. 2. wei-te Land hin-ein.
la la la la la la la, und nun seit-ab ge-wandt. nun seit-ab ge-wandt.
als wär's ein Gruß von dir. wär's ein Gruß von dir.
muss im-mer wei-ter gehn. im-mer wei-ter gehn.